

Abschlussbericht Pfadfinder-Begegnungsprojekt 2010

Im Sommer 2010 waren das erste Mal 16 palästinensische Pfadfinder zusammen mit drei SozialarbeiterInnen aus dem Südlibanon für zwei Wochen bei uns zu Gast. Die Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren hatten ein vielseitiges Begegnungsprogramm mit deutschen Pfadfindern des Gau Württemberg der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschland e.V. aus Waiblingen, zu dem auch ein 6-tägiges Zeltlager gehörte.

Der mehrtägige Aufenthalt in der Natur mit Essen, Schlafen und Leben bei Sonne und Regen im Freien war für die palästinensischen Pfadfinder eine ganz neue Erfahrung, auf die sie sich besonders gefreut hatten. Im Angesicht des Zeltlagers und des wechselhaften Wetters waren zwar anfänglich Bedenken einiger Teilnehmer spürbar, aber nach etwas Zuspruch haben die Mädchen und Jungen das Zeltlager trotz nicht ganz passender Kleidung begeistert angenommen.

Beide Seiten hatten große Freude daran, ihre Fähigkeiten der jeweils anderen zu zeigen. Die deutschen Pfadfinder haben vor allem ihre Erfahrungen im Auf- und Abbau des Zeltlagers mit den einfachsten Mitteln (Gemeinschafts-, Schlaf-, Koch-, Waschzelle, Sitzkreis) und in der Organisation eines gut strukturierten täglichen Tagesablaufs demonstrieren können. Die PalästinenserInnen haben ihre Tänze, Lieder, Pfadfinder-Sprechgesänge und palästinensischen Speisen präsentiert. Vergnügt und ausgelassen wurde gemeinsam gespielt, wurden Wettkämpfe gemacht, deutsche und arabische Lieder gesungen.

Eine ganz besonders gute Erfahrung war die Begegnung von christlicher und muslimischer Religion. Die gemeinsame Teilnahme der Pfadfinder an einem christlichen Gottesdienst und am Gebet in einer Moschee vor dem Zeltlager, ein Gottesdienst während des Zeltlagers in Deutsch und Arabisch und regelmäßige Andachten zu universellen Themen ließen gegenseitiges Verstehen wachsen und machten die gemeinsamen Werte bewusst.

Vor dem Zeltlager waren die palästinensischen Pfadfinder in einem Jugendhotel in Stuttgart untergebracht, nach dem Zeltlager in den deutschen Pfadfinderfamilien. Viele Besichtigungen, Begegnungen und öffentliche Auftritte standen auf dem Programm: Besuch des Stuttgarter Landtags (Tag der Offenen Tür), des Fernsehturms einschließlich Besuch beim SWR, des Tiergartens Wilhelma, der Sternwarte und des Killesberges sowie ein Empfang im Stuttgarter Rathaus. Ein besonderes Erlebnis für die palästinensischen Flüchtlinge war die Begegnung mit Flüchtlingen in einer Asylunterkunft in Tübingen. Das Gespräch mit libanesischen und irakischen Flüchtlingen hinterließ einen tiefen Eindruck bei den palästinensischen Besuchern, weil sie viele gemeinsame Erfahrungen feststellen mussten. Da Auswanderung bzw. Flucht nach Europa bei den Jugendlichen in den palästinensischen Flüchtlingslagern ein verbreiteter Traum ist, wollten wir mit dem Besuch zu einem realistischen Bild Deutschlands beizutragen. Anschließend gab es eine spannende, auf die Interessen der Jugendlichen ausgerichtete Stadtführung durch Tübingen.

Die palästinensischen Pfadfinder sind voller Selbstbewusstsein und Zuversicht in dem Bewusstsein in den Libanon zurückgekehrt, als ebenbürtige Partner und als Botschafter ihres Volkes wahrgenommen worden zu sein. Außer beim Zeltlager haben die Jugendlichen bei zwei Info-Ständen in Stuttgart und Waiblingen und bei drei öffentlichen Musik- und Tanzauftritten in Stuttgart und Tübingen ihre Tänze und ihre Musik und einen eigenen pantomimischen Sketch über die Geschichte ihres Volkes zeigen können. Wir hoffen auf einen Gegenbesuch der deutschen Pfadfinder im nächsten Sommer im Libanon.